



CHC neuer Partner für Krankenhäuser Eupen und St. Vith

🔊 | 17.7.2015 - 14:12 | 📄

Durch die Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern Eupen und St. Vith wird das Lütticher Centre Hospitalier Chrétien privilegierter Partner der deutschsprachigen Krankenhäuser. Sozialminister Antonios Antoniadis sieht die Kooperation als unabdingbar für die Zukunft der Krankenhäuser Eupen und St. Vith.



Sozialminister Antonios Antoniadis

Die Krankenhäuser Eupen und St. Vith werden in Zukunft mit dem Lütticher Centre Hospitalier Chrétien zusammenarbeiten. Das CHC wird damit privilegierter Partner der deutschsprachigen Krankenhäuser. Mit der Kooperation soll das Angebot an medizinischen Dienstleistungen im St. Nikolaus-Hospital und in der St. Joseph-Klinik gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Als privilegierter Partner beworben hatten sich neben dem CHC, das Klinikum Aachen, das CHU Lüttich und das Lütticher Citadelle-Krankenhaus. Ausschlaggebend für die Entscheidung war unter anderem die langjährige Erfahrung des CHC in der Zusammenarbeit mit kleineren Krankenhäusern.

Wie die Zusammenarbeit in Zukunft konkret aussehen soll, soll in den kommenden Wochen ausgearbeitet werden. Sozialminister Antonios Antoniadis sieht die Kooperation als unabdingbar für den Fortbestand der Krankenhäuser Eupen und St. Vith. Sie soll wieder mehr Patienten anziehen.

ake/vk - Archivbild: BRF

Copyright 2017 Belgischer Rundfunk | [Impressum \(http://u.brf.be/impressum/\)](http://u.brf.be/impressum/) | [Kontakt \(http://u.brf.be/kommunikation/kontakt/\)](http://u.brf.be/kommunikation/kontakt/)

Design, Konzept & Programmierung: [Pixelbar & Pavonet \(http://www.pixelbar.be\)](http://www.pixelbar.be)